

Diese Beispiele zeigen, daß es darauf ankommt, die Diskussion über die sozialistische Entwicklung der Landwirtschaft in jedem Dorf fortzusetzen. Aber die Diskussion wird noch nicht offen mit allen Bauern in der Dorfversammlung geführt und zuwenig mit den konkreten Fragen der Weiterentwicklung des betreffenden Ortes verbunden. Die Bauern sind jedoch in erster Linie daran interessiert, zu wissen, wie die Sache in ihrem Dorf weitergehen soll. Es gibt nicht wenige Fälle, wo Bauern sagen: Ja, die LPG ist schon der richtige Weg, und wenn die oder die LPG, wo die Arbeit schon gut klappt, in unserem Dorf wäre, würde ich Mitglied. Aber bei uns im Dorf geht die Sache nicht. Mancher Bauer befürchtet, daß die Schwierigkeiten des LPG-Aufbaus in seinem Ort so groß werden, daß sein Lebensstandard bedeutend verschlechtert wird. Deshalb ist es so wichtig, daß in jedem Dorf unter Ausnutzung der Erfahrungen der fortgeschrittensten Dörfer jetzt konkret ausgearbeitet wird, wie das sozialistische Dorf aussehen soll und was dabei für die Bauern herauskommt. Soll sich doch jeder Bauer davon überzeugen, daß der sozialistische Weg in erster Linie sein eigenes Leben besser gestalten wird und daß auch in seinem Dorf alle Möglichkeiten vorhanden sind.

Dieser Plan soll nicht von irgend jemand, der von außerhalb kommt, aufgestellt werden, sondern die Bauern sollen das mit der Unterstützung der MTS, des Rates des Kreises, der Parteileitungen, wissenschaftlicher Institute, landwirtschaftlicher Schulen usw. im wesentlichen selbst meistern. Unsere gesamte Wirtschaft, von deren Fortschritt die Gestaltung des Lebens jedes einzelnen abhängt, entwickelt sich planmäßig. In der Industrie, den volkseigenen Landwirtschaftsbetrieben und den industriellen Wohngebieten nehmen Tausende von Arbeitern und Angestellten an der Ausarbeitung der Pläne teil, indem sie mit ausrechnen, wie in ihrem Betrieb die Produktion wachsen kann oder wie sich das Wohngebiet weiterentwickeln soll. Diese Mitarbeit am Plan ist wichtig für die Teilnahme breiter Kreise der Arbeiterklasse und anderer werktätiger Schichten an der Leitung des Staates. Im Dorf geht es damit jedoch noch nicht recht voran. Aber wir sind doch eine Arbeiter-und-Bauern-Macht, und die Bauern sollen ebenso in dieser wichtigen Form an der Leitung des Staates teilhaben. Die großen Ziele des zweiten und dritten Fünfjahrplans für die Steigerung der landwirtschaftlichen